

---

**Produktname: TLK2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18983**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	90kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TLK2
<b>Alternative Namen</b>	TLK2; Serine/threonine-protein kinase tousled-like 2; HsHPK; PKU-alpha; Tousled-like kinase 2
<b>Gen-ID</b>	11011.0
<b>SwissProt ID</b>	Q86UE8
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TLK2, hergestellt. Aminosäurebereich: 191–240

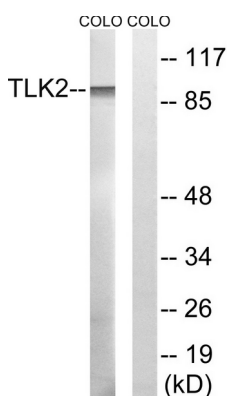
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine nukleäre Serin/Threonin-Kinase, die erstmals in Arabidopsis identifiziert wurde. Das kodierte Protein reguliert vermutlich die Chromatinorganisation in der S-Phase des Zellzyklus durch die Regulation des Histon-H3/H4-Chaperons. Es ist an der Reparatur von DNA-Doppelstrangbrüchen beteiligt, die durch Strahlung verursacht werden. Pseudogene dieses Gens befinden sich auf den Chromosomen 10 und 17. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2013] Katalytische Aktivität:  $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$ . Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Zellzyklusreguliert, maximale Aktivität in der S-Phase. Inaktivierung durch Phosphorylierung an Ser-750, möglicherweise durch CHK1. Funktion: Schnelle und vorübergehende Hemmung durch Phosphorylierung nach Entstehung von DNA-Doppelstrangbrüchen während der S-Phase. Dies ist abhängig von Zellzyklus-Checkpoints und dem ATM-Signalweg und scheint Prozesse der Chromatin-Assemblierung zu regulieren. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Bildet Heterodimere mit TLK1. Interagiert mit ASF1A und ASF1B. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Vorkommen in fetaler Plazenta, Leber, Niere, Pankreas, Herz und Skelettmuskulatur. Auch in adulten Zelllinien nachweisbar.

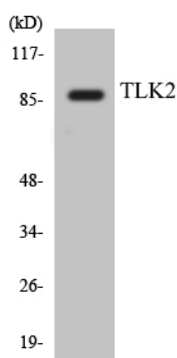
## Forschungsbereich

Zellbiologie; Zellzyklus; Kinasen/Phosphatasen; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Chromosomenstruktur; Chromatinaufbau

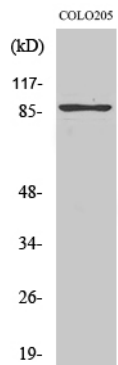
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des TLK2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des TLK2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen TLK2-Antikörpers. Der Sekundäantikörper wurde 1:20000 verdünnt.